

FINDBUCH

DER

STADT DINSLAKEN

BESTAND 1

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE VERWALTUNGSAUFGABEN	3
	10 ZENTRALE VERWALTUNGSAUFGABEN	3
	11 PERSONALWESEN	41
	12 STATISTIK UND WAHLEN	61
	13 PRESSEWESEN	66
	14 RECHNUNGSPRÜFUNG	68
2	FINANZEN	69
	20 KÄMMEREIAUFGABEN	69
	21 KASSENWESEN	72
	22 STEUERWESEN	74
	23 LIEGENSCHAFTEN	75
3	RECHT, SICHERHEIT UND ORDNUNG	76
	30 RECHTSWESEN	76
	31 POLIZEI	78
	32 SICHERHEIT UND ORDNUNG	79
	33 MELDEWESEN	79
	34 PERSONENSTANDSWESEN	80
	35 SOZIALVERSICHERUNG	87
	38 ZIVILSCHUTZ	87
	39 KRIEGS- UND NACHKRIEGSZEIT, BESATZUNG, MILITÄR	88
4	SCHULE UND KULTUR	113
	40 SCHULWESEN	113
	41 KULTURPFLEGE	114
	42 KIRCHEN	117
5	SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN	117
	50 SOZIALHILFE	117
	51 JUGENDHILFE	124
	52 SPORTPFLEGE	124
	53 GESUNDHEITSWESEN	126
	55 LASTENAUSGLEICH	138
6	BAUWESEN	140
	60 BAUVERWALTUNGSAUFGABEN	140
	61 STADTPLANUNG	144
	62 VERMESSUNGS- UND KATASTERWESEN	153
	63 BAUORDNUNG	154
	64 WOHNUNGSWESEN	154
	65 HOCHBAU	161
	66 TIEFBAU	164

7	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN	166
	75 SPARKASSEN UND BANKEN	166
8	WIRTSCHAFT UND VERKEHR	167
	80 WIRTSCHAFTS- UND VERKEHRSFÖRDERUNG	167
	84 VERSORGUNGSLEITUNGEN	170
	INDEX	173
	KONKORDANZ VON SIGNATUR UND SEITE	189

Vorwort

Der Bestand I der Akten des Stadtarchivs Dinslaken umfaßt sämtliche Akten, die bis zum Jahr 1979 in das Stadtarchiv gelangt sind. Das bedeutet, daß die 1288 Nummern einen Zeitraum von 1597 bis 1979 umfassen. Das vorliegende Repertorium enthält die zweite Hälfte des Bestandes, die Nummern 686 - 1288, die den Zeitraum von 1724 - 1967, im Wesentlichen 1930 - 1950 umspannen. Es existiert von der ersten Hälfte des Bestandes ein Verzeichnis, das in den 50er Jahren von Berthold Schön erstellt worden ist und die Arbeit mit den Akten ermöglicht. Die Inhalte des zweiten Teils waren bisher nicht erfaßt und deshalb weitgehend unbekannt. Die Akten lagerten seit ca. 1974 im Erdgeschoß des neuen Stadthauses.

Über die Vorgeschichte des Archivs ist wenig bekannt. Im vorliegenden Bestand gibt es 4 Akten, die sich u. a. mit dem Archiv befassen. Danach gab es bereits 1902 eine summerische Bestandsaufnahme Dinslakener Archivalien (I-690).

Im Jahr 1938 wurden Archivpfleger ernannt, die sich in den kreisangehörigen Kommunen um archivwürdiges Schriftgut kümmerten (I-1278). 1939 kam es dann zu Aktenübernahmen ins Archiv, aber auch zu Vernichtungen (I-1181). Diese Entwicklung wurde durch den 2. Weltkrieg gestoppt und in den 50er Jahren wiederaufgenommen.

Im Jahr 1982 konnte mit der Bearbeitung der Unterlagen begonnen werden, die Arbeiten zogen sich - mit langen Unterbrechungen aus den unterschiedlichsten Gründen - bis 1988 hin. Außerdem zeichnen zwei Bearbeiter verantwortlich: Die Nrn. 686 - 1096 verzeichnete Gisela Marzin, die Nrn. 1097 - 1288 Norbert Dobiczek. Die Akten sind mit Hilfe der von der Archivberatungsstelle Rheinland entwickelten ADV-unterstützten Verzeichnungsmethode COMIS erfaßt worden. Da jedoch COMIS 1987 eingestellt wurde, mußte die Erstellung des Findbuches mit der Archivsoftware NIXAS von Klaudia Wehofen mit Unterstützung durch Frau Neugebauer von der Archivberatungsstelle Rheinland durchgeführt werden. Aus diesen technischen Umstellungen resultieren einige Probleme. Große Schwierigkeiten, die auch nicht völlig behoben werden konnten, bereitete die Sortierung der Akten in die einzelnen Hauptgruppen. Da jedoch die Schlagworte des Index von Klaudia Wehofen sehr großzügig vergeben wurden, wird der Benutzer über das Stichwort die gewünschten Akten ermitteln können.

Die Zusätze "Form, Personenliste, Rechnungsunterlagen, Sitzungsprotokoll" und ähnliches sollten ebenfalls bei COMIS eine zusätzliche Suchfunktion ergeben, waren beim Systemwechsel nur mit unvertretbar großem Aufwand zu entfernen und sind deshalb als Zusatzinformation belassen. Als weitere Zusatzinformation z. B. für Ausstellungen, zur Illustration, sind bei der Verzeichnung Stempel, Stimmschein, Flugblätter u. ä. ausgeworfen worden, die - durch die technischen Probleme bedingt - mal vor dem Aktenzeichen, mal unter dem Enthält-Vermerk ausgedruckt sind.

Einige Fremdprovenienzen sowohl vom Landrat als auch vom Landgericht Dinslaken befinden sich im Bestand. Diese wurden darin belassen und in die entsprechenden Sachkapitel eingeordnet, da sie darin überliefert wurden.

Landgericht Dinslaken Akten Nr. 1286 Findbuch S. 153
Landrat Dinslaken Akten Nr. 1287 Findbuch S. 164

Inhaltlich umfaßt der zweite Teil von Bestand I alle Sparten der Verwaltung, wie sie auch heute im Kommunalen Aktenplan aufgeführt sind: Von der Aktenhauptgruppe I, Allgemeine Verwaltungsaufgaben, über Finanzen bis hin zur Hauptgruppe VI Bauwesen. Desweiteren wurden die Hauptgruppen VII, Öffentliche Einrichtungen, und VIII Wirtschaft und Verkehr vergeben.

Die Akten sind in den Werkstätten der Archivberatungsstelle des Landschaftsverbandes Rheinland sicherungsverfilmt. Der Erhaltungszustand der Akten ist im Allgemeinen zufriedenstellend.

Der Bestand ist zu zitieren als:

Stadtarchiv Dinslaken I - Nr. der Akte

Das Vorwort fertigte Gisela Marzin, die Schreibarbeiten führte Nicole Butzkies durch.

Dinslaken im August 1991

Literaturhinweise:

Rudolf Stampfuß, Anneliese Triller: Geschichte der Stadt Dinslaken 1273 - 1973. Dinslaken, 1973
Dinslaken in der NS-Zeit. Vergessene Geschichte 1933 - 1945. Kleve 1983
Verwaltungsberichte der Stadt Dinslaken
Heimatkalender Kreis Dinslaken 1939 - 42, 1950 - 1974